



MESSE UND VERANSTALTUNGS GMBH
FRANKFURT (ODER)

Presseinformation

21. September 2010

Kleist-Festtage 2010 mit brandaktuellem Programm

Frankfurt (Oder). Die Kleist-Festtage 2010 stehen vom 5. bis 10. Oktober 2010 unter dem Motto „Mit dem Feuer spielen.“ An sechs Festival-Tagen stehen insgesamt 27 Lesungen, Konzerte, Theateraufführungen, Ausstellungen, Führungen und museumspädagogische Angebote für Kinder auf dem Programm. Das Festival zu Ehren des großen Dichters rückt in diesem Jahr die künstlerische Auseinandersetzung mit dem inneren Feuer Heinrich von Kleists in den Mittelpunkt und startet gleichzeitig den Countdown für das Kleist-Jahr 2011.

Sinnbildlich mit dem Feuer spielen alle Beteiligten im zweiten Teil des deutsch-polnischen chorischen Theaterprojekts „Käthchen“, das in Kooperation mit dem theater 89, diversen Chören und theaterbegeisterten Bürgern verwirklicht wird. „Die Feuerprobe“ ist die Fortsetzung des im vergangenen Oktober mit der Uraufführung von „Das Femgericht“ begonnenen dreijährigen Projekts und wird 2010 auf der Festwiese im polnischen Słubice zur Aufführung gebracht. „Käthchen“, auf Polnisch „Kasia“, wird die im ersten Teil begonnene Geschichte um die Unbedingtheit der Liebe effektiv weiterführen. In diesem zweiten Bild wird die Szene gezeigt, in der Käthchen das Bildnis des Grafen Wetter vom Strahl aus dessen brennender Burg rettet.

„Durch solche Projekte mit bürgerschaftlichem Engagement erreichen wir viele Frankfurter, die sich sonst nicht für Kleist interessieren“, sagt Markus Wieners, Geschäftsführer der Messe und Veranstaltungen GmbH. Mehr als 300 Sänger, Schauspieler, Stuntleute und Techniker sind an diesem Projekt beteiligt. Das dreiteilige Käthchen-Projekt unter der Regie von Hans-Joachim Frank findet seinen Abschluss und Höhepunkt im Rahmen des Kleist-Jahres 2011.

Die seit diesem Jahr bestehende Kooperation mit dem Deutschen Schauspielhaus Hamburg beim Kleist-Förderpreis für junge Dramatiker bringt gleich drei Stücke von und über Kleist in die Oderstadt. Neben Klassikern wie „Die Hermannsschlacht“ steht mit „Wenn Ihr Euch totschatzt, ist es ein Versehen“ des bekannten Cottbuser Dramatikers Oliver Bukowski eine moderne, wortwitzige Auseinandersetzung mit Kleists Biografie auf dem Programm im Kleist Forum.

Fester Bestandteil der Kleist-Festtage ist die Verleihung des Kleist-Förderpreises für junge Dramatiker. Bereits am Eröffnungsabend zu sehen ist das Stück des diesjährigen und mittlerweile 15. Kleist-Förderpreisträgers Oliver Kluck. „Wartezimmer Zukunft“ ist eine Koproduktion des Deutschen Schauspielhauses Hamburg und der Ruhrfestspiele 2010. Ebenfalls am ersten Abend und zum letzten Mal im Kleist Forum zu sehen ist das Stück der Kleist-Förderpreisträgerin 2009, Ulrike Freising, „Straße zum Strand“. Die Eigenproduktion der Messe und Veranstaltungen GmbH geht anschließend als Gastspiel nach Friedrichshafen und Schwedt.



MESSE UND VERANSTALTUNGS GMBH
FRANKFURT (ODER)

Das Kleist-Museum setzt in diesem Jahr einen Schwerpunkt auf die Schul- und museumspädagogischen Projekte. Die „Kleist-WG“, ein überraschendes Kunstprojekt von jungen Leuten, eröffnet einen ganz neuen, unkonventionellen Zugang zu Kleists Leben und Werk. Zu den Kleist-Festtagen wird die WG mit Sonderöffnungszeiten um Besucher werben. Nicht mehr wegzudenken ist das Festtageprojekt der Kleist-Klasse des Karl-Liebknecht-Gymnasiums, das in diesem Jahr unter dem Titel „Kleist live“ stattfindet, und der Kölner Autor Selim Özdoğan wird ganz sicher die Lese- und wohl auch Schreiblust seiner jugendlichen Zuhörer anfachen.

Ebenso ist es schon eine gute Tradition, dass das Kleist-Museum zur Eröffnung der Festtage eine Sonderausstellung präsentiert. In diesem Jahr werden in der von Hans-Jürgen Rehfeld kuratierten Ausstellung Kleists Verleger vorgestellt und Blicke auf das Buchwesen in Deutschland um 1800 geworfen.

Zum Abschluss der Kleist-Festtage kommt der renommierte Filmemacher Volker Schlöndorff nach Frankfurt. „Lange haben wir uns um ihn bemüht, wir sind sehr glücklich, dass mit Schlöndorff ein Regisseur von Weltrang, dessen künstlerische Auseinandersetzung mit Kleist ebenso wie sein Gesamtwerk interessante Diskussionen verspricht, die Kleist-Festtage besucht“, so Dr. Wolfgang de Bruyn, Direktor des Kleist-Museums. Im Kleist-Museum ist Schlöndorff am 10. Oktober im Gespräch mit dem Berliner Filmjournalisten Knut Elstermann zu erleben.

Die Kleist-Festtage enden am 10. Oktober im Kleist Forum mit der Vernissage - Finissage: Pan Oderama, einem Fotopleinair zum Motto der Kleist-Festtage. Danach läuft der Countdown für das Kleist-Jahr 2011 umso schneller. Weitere Informationen zu allen Stücken, Rahmenprogramm und angegliederten Projekten wie dem Kleist-Fanschal finden Sie im Internet unter www.kleist-festtage.de.

Über das Festival

Die Kleist-Festtage, seit 1991 jährlich im Oktober wiederkehrende Ehrenzeit für den in Frankfurt (Oder) geborenen Heinrich von Kleist, werden gemeinsam vom Kleist-Museum und der Messe und Veranstaltungen GmbH durchgeführt.

Infos für das Kleist Forum:

Ute Schirmack
Sprecherin
Messe und Veranstaltungen GmbH
0335 40 10 400
u.schirmack@muv-ffo.de
Platz der Einheit 1
15230 Frankfurt (Oder)

Infos für das Kleist-Museum:

Anette Handke
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Kleist-Museum
0335 50 80 300
handke@kleist-museum.de
Faberstraße 7
15230 Frankfurt (Oder)